

Detailauswertung¹ Studierendenbefragung 2017



Hochschule: BA Oldenburg
Fach: BWL
Fachbereich: Duales Studium Betriebswirtschaft
Angeschrieben: 65
Fallzahl: 54

Index	Mittelwert	Fallzahl	Gruppe	Mittelwert für alle Hochschulen
Gesamturteil Studiensituation	1,2	54	1	1,9
Lehrangebot	1,9	54	1	2,4
Studierbarkeit	1,1	53	1	1,6
Unterstützung im Studium	1,3	54	1	2,1
Betreuung	1,6	54	Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche da Unterschiede gering	2,0
Prüfungen	1,7	54	1	2,3
Bibliotheken	1,7	53	1	2,2
IT Ausstattung	1,5	48	1	2,2
Räume	1,1	54	1	1,8
Verzahnung Theorie/Praxis	1,1	54	1	1,8

Erklärung zu Spalte "Gruppe":

1	Spitzengruppe
2	Mittelgruppe
3	Schlussgruppe
Gleiche Ranggruppe für alle Fachbereiche da Unterschiede gering	Der Indikator wird in diesem Fach nicht gerankt, da die Wertungen an den einzelnen Fachbereichen zu dicht beisammen liegen oder die Bewertungen insgesamt gut sind
Keine Ranggruppe zuweisbar	Die Bewertungen der Studierenden lassen für diesen Fachbereich keine eindeutige Gruppenzuordnung zu
zu wenig Antworten	Die Zahl der Antworten zu diesem Indikator liegt unter 15

¹ Das CHE Hochschulranking, auf das sich diese Detailauswertung bezieht, wird im Mai 2017 in der Wochenzeitung DIE ZEIT, im ZEIT Studienführer und online unter www.dasranking.de veröffentlicht. Eine ausführliche Methodenbeschreibung ist unter www.che-ranking.de/methodenwiki abrufbar.

BA Oldenburg, BWL

Lehrangebot	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Möglichkeiten der individuellen fachlichen Schwerpunktsetzung im Studium / Freiheiten bei der Modulwahl	1,8	2,7	,9	52	86,54%	1,92%
Internationale Ausrichtung des Lehrangebots, insbesondere fremdsprachige Module bzw. Veranstaltungen)	2,5	2,7	1,0	52	55,77%	3,85%
Inhaltliche Breite des Lehrangebots	1,6	2,0	,8	54	90,74%	1,85%
Interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots (insbesondere zwischen verschiedenen Lehrveranstaltungen)	1,7	2,1	,9	38	86,84%	,00%

Studierbarkeit	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Qualität der Studienorganisation (z.B. Überschneidungsfreiheit von Pflichtveranstaltungen)	1,1	1,9	,6	53	98,11%	1,89%
Zugang zu Lehrveranstaltungen (z.B. Länge der Wartezeiten, falls vorhanden)	1,0	1,4	,0	52	100,00%	,00%
Angemessene Teilnehmer(innen)zahlen in den Lehrveranstaltungen, entsprechend dem Veranstaltungstyp	1,0	1,3	,0	52	100,00%	,00%
Inhaltliche Abstimmung von verschiedenen Veranstaltungsteilen (z.B. Vorlesung+Übung oder Praktikum+Seminar) aufeinander	1,3	1,8	,6	51	98,04%	,00%

Detailauswertung Studierendenbefragung 2017

Betreuung	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Soziales Klima zwischen Studierenden und Lehrenden	1,3	1,6	,5	54	98,15%	,00%
Unterstützung bei der Vorbereitung von Seminarvorträgen/Hausarbeiten	1,7	2,0	,7	53	94,34%	1,89%
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten, Referaten etc.	1,6	2,3	,8	53	92,45%	1,89%
Kritikfähigkeit/Bereitschaft der Lehrenden auf Verbesserungsvorschläge und Fragen zur Lehre einzugehen	1,5	2,2	,6	54	94,44%	,00%
Didaktische Fähigkeiten der Dozierenden	1,7	2,1	,7	54	85,19%	,00%

Unterstützung/ Studienorientierung	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Hilfe bei der Vernetzung der Studierenden	1,4	2,2	,6	51	94,12%	,00%
Mentor(inn)ensystem (Lehrende, die Studierende 'an die Hand nehmen')	2,1	2,6	1,1	21	71,43%	4,76%
Information zu organisatorischen Fragen meines Studiengangs (z.B. Prüfungsanmeldung, Reservierung von Kursen)	1,1	1,8	,4	51	98,04%	,00%
Qualität, Zugänglichkeit und Vollständigkeit von Materialien für Lehrveranstaltungen und Prüfungen (ggf. im Netz)	1,1	1,7	,4	54	98,15%	,00%

Detailauswertung Studierendenbefragung 2017

Prüfungen	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Wiederholungsmöglichkeiten für Prüfungen	1,5	1,8	1,1	46	91,30%	4,35%
Zeitliche Verteilung der Prüfungstermine	1,9	2,7	1,0	54	77,78%	3,70%
Leistungsrückmeldungen während des Semesters	1,8	2,6	,9	53	83,02%	,00%
Transparenz des Prüfungssystems	1,6	2,2	,9	54	87,04%	,00%
Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen	1,4	1,9	,6	54	96,30%	,00%

Bibliotheken	Mittelwert	Gesamt Mittelwert	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Aktualität des Bestandes	1,3	2,1	,5	53	100,00%	,00%
Verfügbarkeit der für das Studium benötigten Literatur	1,4	2,3	,6	53	94,34%	,00%
Zugang zu elektronischen Zeitschriften/Büchern	2,4	2,3	1,5	45	62,22%	11,11%
Benutzer(innen)beratung	1,8	2,2	,9	37	89,19%	2,70%

IT-Infrastruktur	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Hardware-Ausstattung der Computerarbeitsplätze	1,3	2,2	,5	42	100,00%	,00%
Wartung und Pflege der Computer	1,2	2,1	,4	11	100,00%	,00%
Verfügbarkeit von Computer-Arbeitsplätzen während der Vorlesungszeit	1,3	2,3	,5	40	97,50%	,00%
Öffnungszeiten der Computerräume während der Vorlesungszeit	1,1	2,0	,3	35	100,00%	,00%
Verfügbarkeit fachspezifischer Software (inkl. Campuslizenzen)	1,9	2,3	1,2	40	85,00%	5,00%

Räume	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Zustand	1,1	1,8	,3	54	100,00%	,00%
Technische Ausstattung/ Angemessene Ausstattung für den Veranstaltungszweck	1,1	1,8	,3	54	100,00%	,00%

Verzahnung Theorie/Praxis	Mittelwert	Mittelwert aller Hochschulen	Standardabweichung	Fallzahl	Anteil gut/ sehr gut	Anteil schlecht/ sehr schlecht
Festlegung und Abstimmung von Lernzielen im Vorfeld der Praxisphasen durch Hochschule und/oder Praxispartner	1,8	2,5	1,0	51	76,471	1,961
Abstimmung der Betreuung während der Praxisphase zwischen Hochschule und Praxispartner	1,7	2,5	1,0	53	84,906	1,887
Abstimmung von Studieninhalten und Aufgaben in der Praxisphase	1,7	2,7	,9	52	90,385	1,923
Informationsstand des Praxispartners hinsichtlich der Studieninhalte	1,9	2,7	1,2	52	84,615	5,769
Möglichkeit der flexiblen Bearbeitung von Studieninhalten während der Praxisphase (z.B. online oder in virtuellen Lerngruppen)	1,9	2,6	1,2	47	85,106	8,511
Einbringen von Erfahrungen aus Praxisphasen in das Studium	1,4	1,9	,6	54	96,296	,000

Textbeiträge aus der Studierendenbefragung (unbereinigt, unveröffentlicht und nur in dieser Detailauswertung sichtbar):

Als Beispiel der sogenannten Praxisprojekte haben wir als Studierende die Möglichkeit, eigene Projekte mit den theoretischen Inhalten aus der Theoriephase in der Praxisphase umzusetzen. Dies zeigt, dass sowohl kompetenzorientierte (Projektmanagementkompetenz), als auch inhaltlich-themenorientierte (Fachspezifika) Verzahnung von Theorie und Praxis gegeben ist., Es erfolgt eine sehr enge Verzahnung, die Praxiseinsätze werden mit voranschreiten des Studiums komplexer. Nach dem Semester mit dem Modul zur AVWL und Kapitalmarkttheorie erfolgt ein Einsatz im Bereich Capital Markets Nach dem Semester mit dem Modul zum Sanierungs-/Abwicklungsrecht und dem KWG erfolgt ein Einsatz in komplexen Projektfinanzungsabteilungen. Der Studienverlaufs, Die Verzahnung seitens der Hochschule ist sehr gut, leider fehlt hier der Beitrag des Unternehmens., Optimale Verknüpfung der Praxis mit der Theorie durch insgesamt 3Praxisprojekte mit wissenschaftlicher Aufbereitung, Insbesondere durch Dozenten mit praktischer Branchenerfahrung bekommt man einen anderen, interessanten Blick auf die vermittelten Stoffe (nicht nur Theorie, sondern auch lebendige Inhalte durch Anekdoten usw. aus der Praxis)., Die IBS hat in Zusammenarbeit mit den Partnerunternehmen einen Ausbildungsrahmenplan erarbeitet, der von den Unternehmen im Rahmen der Einsatzplanung (Praxisphasen) genutzt werden kann., Das

Blockphasenmodell ist top!, Das Blockmodell mit den Praxisprojekten ist super!, Die Praxisprojekte und Hausarbeiten sind eine sehr gute Vorbereitung auf die Bachelorarbeit., 7 lehrreiche Semester. Bald werde ich fertig. Danke für die schöne Zeit!, Habe meine IHK-Prüfung gerade mit sehr gut abgeschlossen. Ich bin sehr zufrieden!, Das Blockphasenmodell gefällt mir besonders gut.